

## Green-Open-Access – die Zweitveröffentlichung

Sie möchten Ihren Fachartikel neben der Veröffentlichung in einer Closed-Access-Zeitschrift auch frei zugänglich machen? Dies ist in der Regel mittels des Zweitveröffentlichungsrechts über den grünen Weg des Open Access möglich.



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

## Wie machen Forschende Artikel durch eine Zweitveröffentlichung frei verfügbar?

Oft ist es möglich, das Preprint (Author's manuscript / Submitted version) oder das Postprint (Author's accepted manuscript / Accepted manuscript) – leider seltener die Verlagsversion (Publisher version) – von Artikeln, die im Closed Access erschienen sind, nach einer Sperr- oder Embargofrist zugänglich zu machen.

Die Plattform [Sherpa/ROMEO](#) bietet einen ersten Überblick, wie das Zweitveröffentlichungsrecht bei einzelnen Zeitschriften wahrgenommen werden kann, d. h. welche Version (Pre-/Postprint oder Verlagsversion) des Artikels nach welcher Frist, zu welchen Bedingungen frei gegeben werden kann. Auch bei den Copyrightbestimmungen auf den Homepages der Verlage finden sich weiterführende Informationen zur Zweitnutzung, oft unter dem Titel: „Permissions and Copyright Information“, „Sharing Policy“ oder „Author's guidelines“.

Allerdings regelt immer der Autorenvertrag die Bedingungen einer Zweitveröffentlichung. Deshalb im Zweifelsfall immer beim Verlag nachfragen bzw. bei Vertragsabschluss auf die Möglichkeit einer Zweitveröffentlichung achten! Als Angehörige\*r der Universität können Sie in manchen Fällen Ihr Zweitveröffentlichungsrecht auch über die von der Bibliothek erwirkten Allianz-, National- und Konsortiallizenzen wahrnehmen. Fragen Sie hierzu gerne bei uns nach. Wurde Ihr Beitrag mindestens zur Hälfte aus öffentlichen Drittmitteln gefördert, ist laut §38 Abs.4 UrhG generell eine Zweitveröffentlichung nach Ablauf von zwölf Monaten seit Erstveröffentlichung möglich.

## Wo können Forschende ihre Artikel zusätzlich veröffentlichen?

Ist das Rechtliche geklärt, stellt sich als nächstes die Frage nach dem „Wo“ der Zweitveröffentlichung. Hier stehen sowohl fachliche als auch institutionelle Repositorien zur Verfügung. Fachliche Repositorien sind fachspezifische Volltextsammlungen, wohingegen institutionelle Repositorien Dokumente aller Institutionsangehörigen quer durch die Disziplinen sammeln. Für welches Sie sich entscheiden, ist Ihnen überlassen, sofern entsprechende Nutzungsrechte vorliegen. Die Entscheidung muss dabei nicht ausschließlich sein.

## Welche Möglichkeiten bietet hierfür die Universität Bayreuth?

Die Universität Bayreuth bietet Ihnen als institutionelles Repository [EPub Bayreuth](#). Hier können Sie als Beschäftigte\*r der Universität Bayreuth Ihre wissenschaftlichen Volltextdokumente z. B. Veranstaltungsbeiträge, [Dissertationen](#), unveröffentlichte Manuskripte oder deren Endfassung sowie Zeitschriftenartikel im Rahmen des Zweitveröffentlichungsrechts selbstständig hochladen und Open Access veröffentlichen.

Oder möchten Sie an Ihrem Lehrstuhl eine [Open-Access-Schriftenreihe](#) herausgeben? Dann können Sie diese auf EPub Bayreuth elektronisch veröffentlichen. Zusätzlich ist selbstverständlich eine Printversion der Reihe möglich.

## Welche Vorteile bietet EPub Bayreuth?

Eine Veröffentlichung auf EPub Bayreuth bietet Ihnen als Autor\*In drei wesentliche Vorteile:

- **Höhere Sichtbarkeit:** Als Volltextserver der Universität Bayreuth ist EPub Bayreuth mit vielen übergeordneten Nachweisinstrumenten vernetzt, darunter z. B. Google Scholar, BASE und verschiedene Bibliothekskataloge wie WorldCat und Gateway Bayern. Aus diesem Grund kann EPub Bayreuth auch in der normalen Google-Suche einen relativ hohen Trustvalue verzeichnen, sodass Veröffentlichungen in EPub Bayreuth zuverlässig eine hohe Rankingposition erhalten.

Des Weiteren gibt es Plugins für Browser, welche – falls Sie vor einer sog. Paywall landen – im Hintergrund nach verfügbaren Green-Open-Access-Varianten der gewünschten Artikel suchen, die anschließend mit einem Klick erreichbar sind (<https://unpaywall.org>).



- **Höhere Zitationswahrscheinlichkeit:** Volltextdokumente, die Open Access erscheinen, sind frei und niedrigschwellig im Netz zugänglich. Dadurch werden diese nachweislich leichter gefunden und damit auch öfter gelesen. Auf diese Weise steigt die Wahrscheinlichkeit zitiert zu werden signifikant.
- **Rechtliche Sicherheit bei der Nachnutzung für Autor\*innen und Leser\*innen:** Im Gegensatz zu Netzwerken wie ResearchGate sind die rechtlichen Nutzungsbedingungen von Zweitveröffentlichungen in Repositorien immer abgeklärt und eindeutig gekennzeichnet.

Aus diesen Gründen empfiehlt auch die Universität Bayreuth in ihrer [Open-Access-Strategie](#), EPub Bayreuth zu nutzen, um wissenschaftliche Fachartikel weltweit verfügbar zu machen.

Bei der Prüfung, welche Version Sie auf EPub Bayreuth wann verfügbar machen dürfen, unterstützt Sie die Universitätsbibliothek gerne.

Fragen zur Zweitveröffentlichung werden vom Open-Access-Support-Team der Universitätsbibliothek beantwortet:  
[oa@uni-bayreuth.de](mailto:oa@uni-bayreuth.de)